

AUSSTATTUNG & TECHNIK

Smartes Geschirr



Intelligentes Geschirr mit RFID Lösung aus dem Hause Kahla /
Foto: Kahla

Porzellanhersteller Kahla unterstützt die Digitalisierung seiner Kunden mit intelligentem Geschirr. Mithilfe der patentierten Silikon-Applikation Magic Grip werden RFID- oder NFC-Transponder, umgangssprachlich Chips genannt, spülmaschinenfest auf dem Porzellan versiegelt.

Für Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, Catering, Cafés und Bäckereien eröffnen sich zahlreiche neue Möglichkeiten. Verleiher und Caterer können das RFID-Porzellan automatisch aus dem Lager aus- und einchecken lassen. Das aufwändige Zählen der Ware entfällt. Eine App auf Tablet oder Smartphone dokumentiert den aktuellen Bestand. RFID und NFC können helfen, Zeit und Geld zu sparen, erklärt Sheila Rietscher, Director Brand & Strategy bei Kahla/Thüringen Porzellan. Professionelle Gastgeber optimieren ihre logistischen Prozesse und automatisieren interne Abläufe. Dank NFC kann auch das Kundenerlebnis individueller, informativer und unterhaltsamer gestaltet werden. Marketingexperten wissen, wieviel größer die Markenbindung durch multimediale und multisensorische Erfahrungen wird.

Grammgenaue Trierung und kassenloses Bezahlen

Das intelligente Geschirr erlaubt autonomes Wiegen und kassenloses Bezahlen. Anders als bei herkömmlichen tarierten Porzellanteilen, gibt es bei Kahla RFID keine Gewichtsspanne mehr. Das Gewicht wird grammgenau gespeichert und ausgelesen. Dem Kantinenbetreiber, der mehrere Tausend Essen am Tag verkauft, wird geholfen, Verluste durch Triererspannen zu vermeiden. Wenn ein Teller weiß, was er wiegt und welches Gericht er transportiert, kann

der Kantinengast seinen Salat selbstständig wiegen und sein Essen ohne Kassenspersonal bezahlen. Tassen, Teller und Schalen, die mit Transpondern versehen sind, können mit Automaten für Kaffee, Suppe und andere Speisen kommunizieren. Das Bedienmenü bleibt unberührt, wenn der Becher bereits mitteilt, dass er ein Cappuccino Cup ist. Auf dem smarten Becher können Guthaben, Treuepunkte, Vorlieben und Allergien gespeichert werden.

Der Weg zum intelligenten Porzellan

Jede Kahla RFID Lösung ist maßgeschneidert und wird in enger Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und Experten für RFID, Programmierung und Gestaltung umgesetzt. Gemeinsam werden die Anforderungen an die zu implementierende Anwendung festgelegt. Kahla stellt sich individuell auf diese ein und bietet Transponder in verschiedenster Ausführung, Größe und Leistung an. Ob rund oder eckig, mit besonderer Reichweite, Speicherplatz, Design oder Hitzebeständigkeit: Die Auswahl ist nahezu unendlich. Dabei beraten Experten den Kunden, welcher Transponder für sein jeweiliges Projekt der richtige ist. Die Stückzahl legt der Auftraggeber individuell fest. Ebenso entscheidet er, ob die Transponder mit Logos und Markenkommunikation versehen werden sollen und auf welche Geschirrtile aus dem Sortiment des Familienunternehmens diese aufgebracht werden. Die patentierte Silikon-Applikation Magic Grip versiegelt die Transponder anschließend spülmaschinenfest am Boden der ausgewählten Geschirrtile. Dabei bleibt die RFID-Lösung so flach, dass sie nicht stört.